

## **Parallelveranstaltungen Jahrestagung der DGPT 2021**

### **Die unterschätzten Tabus – Spiegelungen gesellschaftlicher Realitäten im triadischen Raum der analytischen Begegnung. Praxeologische Reflexionen zu Möglichkeiten und Grenzen verantwortlichen therapeutischen Handelns**

Dr.phil. Dipl. Soz. Annedore Hirblinger

In Anlehnung an aktuelle Diskurse wird einführend die Verflechtung individuellen und gesellschaftlichen Leidens thematisiert und aufgezeigt, wie sich das analytische Geschehen unter der Einwirkung gesellschaftlicher Realitäten und angesichts soziokultureller Entwicklungen unmerklich verändert. Auffällig ist die Verschiebung des symptomatischen Konfliktgeschehens und damit der inhaltlichen Schwerpunkte des psychoanalytischen Dialogs.

Aufgrund dieser zu beobachtbaren Wandlungsprozesse in Sozialisation, Erziehung und Berufsfeldern stellt sich die Frage der gesellschaftlichen Verantwortung des Analytikers hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen therapeutischen Handelns neu.

Für den Behandlungsprozess selbst ergeben sich folglich modifizierte und zum Teil andersartige Interventions- und Interaktionsformen, vor allem der erforderlichen mehrschichtigen Deutungsarbeit fällt eine tragende Rolle zu. Zur exemplarischen Verdeutlichung werden kurze Fallbeispiele herangezogen.

Im Anschluss daran werden in einem theoretischen Exkurs einschlägige Triangulierungskonzepte erläutert und eigene Überlegungen zur ‚dualen Struktur des Subjekts‘ vorgestellt, die zu einem tieferen Verständnis der triadischen Struktur des psychoanalytischen Dialogs beitragen können. Dabei rückt die soziale Wahrnehmung des ‚gesellschaftlichen Dritten‘ im Übertragungsgeschehen in den Fokus.

Die hier angeschnittenen Überlegungen und Konzeptualisierungen verstehen sich als Beitrag zu einer praxisbezogenen Klärung des zunehmend komplexer werdenden (sozio-)analytischen Handlungsfeldes in der Therapie auf der Folie eines kulturkritischen Selbstverständnisses der Psychoanalyse.

#### *Anmerkung:*

Der Kurzvortrag beruht auf einer Publikation der Referentin aus dem Jahr 2019 unter dem Titel „ Die triadische Struktur des psychoanalytischen Dialogs. Zur gesellschaftlichen Verantwortung in der Therapie. Psychosozial-Verlag, Gießen.